UK-UN-01-111-3

Wir erhalten unsere Natur

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	KV Gelsenkirchen
Beschlussdatum:	25.04.2017

Änderungsantrag zu UK-UN-01

Von Zeile 110 bis 111 einfügen:
Kreislaufwirtschaft, die mit neuen Produkten neue Märkte erschließt und neue Arbeitsplätze schafft und zugleich unseren Rohstoffverbrauch entscheidend verringert, einerseits aus ökologischen Gründen, andererseits weil wir nicht bereit sind, Kriegseinsätze zu verantworten, um die Rohstoffversorgung Europas zu sichern.

Begründung

Wir Grüne sollten als Aufklärungspartei auf Zusammenhänge aufmerksam machen, die meist gern ignoriert werden. Der Grund für die Aufrüstungswünsche der Bundesregierung und die Rüstungsanstrengungen anderer westlicher Industriestaaten ist sicher nicht der Wunsch, mit unseren Soldaten Brunnen zu bauen und Entwicklungshilfe zu leisten. Die Ressourcen in unserer Welt werden knapper – auch weil neue Industrienationen wie China auch etwas davon abhaben möchten und leicht erschließbare Rohstoffvorkommen schon ausgeplündert sind. Ein Beispiel: Bei vielen Metallerzen wie Kupfer sinkt der Metallgehalt seit Jahren kontinuierlich, was immer mehr Umweltzerstörung für ein Kilogramm reines Metall bedeutet. Gleichzeitig steigen aber die Preise, was gute Geschäfte für (oft westliche) Minenunternehmen bedeutet, die in der ganzen Welt investieren und Umwelt zerstören. Und deren Geschäfte sichern unsere Regierungen eben auch mit Soldaten, die dann zur Bildung von „Sicherheitspartnerschaften“ und „Ausbildungsmissionen“ oder „Friedensmissionen“ in rohstoffreiche, aber arme und schlecht regierte Länder gehen, wo es manchmal eben auch Konflikte gibt – und schwupps ist der nächste Kriegseinsatz da. Natürlich sind nicht alle Auslandseinsätze verwerflich – aber wir sollten kritikfähig bleiben und erklären, wovon unser Wohlstand eben auch noch abhängt – und wie wir uns unabhängiger machen können.